

Bilanz schloss mit einem Fehlbetrage von M. 2 090 033, wobei die noch fehlende Resteinzahlung auf die Vorzugsaktien im Betrage von M. 375 000 bereits berücksichtigt ist. Per 17./11. 1911 stieg die Unterbilanz auf M. 2 099 695, per 31./12. 1912 auf M. 2 110 478 u. per 31./12. 1913 auf M. 2 114 581. Die St.-Aktionäre gehen leer aus. Die an die Vorz.-Aktionäre zu verteilende Quote dürfte sich auf etwa 46% belaufen, nachdem dieselben die restl. 25% auf die Vorz.-Aktien eingezahlt haben werden. Die G.-V. v. 23./5. 1912 beschloss die Ausschüttung der ersten Liquidationsrate von 12½% an die Vorz.-Aktien. Die Gläubiger sind bis auf einige kleinere Posten, über die noch Meinungsverschiedenheiten bestehen, befriedigt.

**Hypotheken** (Dez. 1913): M. 78 585 einschl. Zs., teils auf Werkplatz u. Bauten, teils auf Liegenschaften. Die Hyp. sind 4—4½%.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Grundstücke 131 852, Kassa 4, Effekten 18 735, Debit. 12 006, Avale 200 000, Verlust 2 114 581. — Passiva: A.-K. 2 185 500, Hypoth. 78 585, Kredit. 7150, Delkr.-Kto 455, Avale 200 000, Arb.-Unterstütz.-F. 989, Rückstell.-Kto 4500. Sa. M. 2 477 180.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 2 110 478, Handl.-Unk., Hypoth.-Zs. etc. 1263, div. Verluste, Nachlässe, Nacharbeiten, Rückstell. etc. 2995, Verlust auf Effekten 6. — Kredit: Gewinn aus Mieten 43, Effekten-Zs. 119, Verlust 2 114 581. Sa. M. 2 114 744.

**Kurs Ende 1900—1906:** 147.50, 96, 60, 30, 17, 15.50, —%. Eingef. April 1900 durch die Bayer. Bank in München. Erster Kurs 2./4. 1900: 152%.

**Dividenden** Aktien 1899—1907: 9½, 8, 7, 7, 7, 0, 0, 4, 0%. — Vorz.-Aktien 1908—1909: 0, 0%. — St.-Aktien 1908—1909 0, 0%.

**Liquidatoren:** Dir. Otto Maerkert, Duisburg; Bankbeamter Bernh. Oschmann, Meiningen.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. jur. Gust. Strupp, Meiningen; Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.; Finanzrat Jul. Schloss, Meiningen.

**Zahlstellen:** München: Ges.-Kasse, Bayer. Bank f. Handel u. Ind. u. deren Fil.; Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp.

## Giesserei Sugg & Comp., Aktiengesellschaft in München,

Bavariastrasse 9½.

**Gegründet:** 28./7. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Fortbetrieb der von der Kommandit-Ges. „Giesserei Sugg, Kaiser & Comp.“ in München für M. 587 729 übernommenen Eisen- u. Metallgiessereien mit mech. Werkstätte. Spez.: Steinbearbeitungsmasch., Masch. u. Geräte für Torfindustrie, Luftheizungen, Feuerungen. Arb.-Zahl ca. 150 Mann. Absatzschwierigkeiten u. gedrückte Preise beeinflussten die Resultate der letzten Jahre ungünstig.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vom verbleib. Überschuss bis zu 5% des eingez. A.-K. als Div., vom Rest vertragsm. Tant. an Dir., 4% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Kassa 4222, Wechsel u. Wertp. 5280, Material 61 620, Fabrikat.-Kto 37 387, Immobil. 327 418, Einricht. 352 452, Debit. 76 403, Hypoth. 4900, Verlust 86 524. — Passiva: A.-K. 500 000, Abschreib.-F., Immobil. 44 446, do. Einricht. 102 002, Arb.-Unterst.-F. 33 061, Kredit. 276 697. Sa. M. 956 208.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 59 018, Gen.-Unk. 145 317, Abschreib. 13 847, Verlust auf Aussenstände 5252, Zs., Skonti, Kursdifferenzen 13 661. — Kredit: Material-Gewinn 618, Fabrikat.-Gewinn 149 955, Verlust 86 524. Sa. M. 237 098.

**Dividenden 1898—1913:** 9, 9, 7, 0, 0, 0, 0, 5, 3, 3, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Ing. Jos. Sugg. **Prokurist:** Simon Mayer.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat Ed. Brinz, München; Stellv. Komm.-Rat Clem. Martini, Augsburg; Dir. Ulrich Baumann, Albert Jaus, München.

**Zahlstelle:** München: Merck, Finck & Co.

## Lokomotivfabrik Krauss & Comp. Aktiengesellschaft

in München und Linz a. d. Donau.

(Werke in München Hauptbahnhof, in München Südbahnhof u. in Linz a. d. D.)

**Gegründet:** 1866. A.-G. seit 6./6. bzw. 19./9. 1887.

**Zweck:** Übernahme u. Fortbetrieb der im Besitz der Kommandit-Ges. „Locomotivfabrik Krauss & Comp.“ gewes. Fabriken in München Hauptbahnhof (12 Tagw.) u. der Fil. in München Südbahnhof (9 Tagw.) u. Linz a. d. D. (14 Tagw.). Spezialität: Lokomotiven f. Haupt-, Neben-, Klein- u. Strassenbahnen sowie Eisenbahnsicherungen. Für den Fall einer notwendig werdenden Verleg. der Münchner Werke wurde 1901 ein geeignetes Terrain an der Station Allach im Ausmaasse von 40 Tagw. erworben. Anschaffungswert der Einricht. bis Ende 1913 M. 5 211 269, Abschreib. M. 3 934 246. (Die Zugänge auf Anlage-Kti 1913 betragen M. 114 115). Die Ges. ist bei der Bayer. Stahlformgiesserei Krauthelm & Comp. G. m. b. H. in Allach (Geschäftsanteil Ende 1913: M. 300 000) sowie an der Güldner-Motoren-Ges. m. b. H. in Aschaffenburg (Geschäftsanteil M. 60 000) beteiligt.